

Jahresbericht 2020 Arbeitskreis (AK) Heimatmuseum

Auf Grund der Corona-Pandemie ruhte der eigentliche Museumsbetrieb. Anfang des Jahres trafen sich Frauen und Männer zu den üblichen Putz-, Aufräumungs-, Verschönerungs- und Pflegemaßnahmen im und ums Museum. Ab Mitte März endeten die meisten Einsätze. Einzeln arbeiteten noch einige Mitarbeiter an diversen „Baustellen“, etwa Entrosten des „Stern“-Wirtshauschildes, Besorgen von Reisigbüscheln fürs Backhäusle, Überprüfen der Sicherheitsanlage und andere kleinere Arbeiten.

Für zwei Grundschul-Klassen (jeweils zwei Gruppen) der Schillerschule gab es Anfang März noch Führungen durchs Museum. Einige Mitglieder der Fotofreunde Eningen u.A. fotografierten unter Einhaltung der zu der Zeit gültigen Regelungen im Haus.

Alle sonst öffentlich wirksamen Aktionen, wie die Tage der offenen Tür, übliche Führungen für Gruppen oder Ähnliches sowie das Engagement beim Weihnachtsmarkt der Gemeinde, unterblieben.

In regelmäßigen Abständen überprüften die Verantwortlichen den inneren und äußeren Zustand des Hauses.

In der Nacht vom 7. auf 8. November gab zwei mal einen Fehlalarm der Rauch-Warnanlage, nachdem schon am 3. November ein erster nächtlicher Fehlalarm ausgelöst worden war. Die Gemeindeverwaltung entschied, Teile der schon in die Jahre gekommenen Rauch-Warnanlage zu erneuern. Dazu tauschten am 24. November Monteure der Reutlinger Firma Krüger-Alarmanlagen notwendige Teile aus (Brandmelderzentrale ES Line 8 Gruppen, 2 Akkus 12 V zur Notstromversorgung, 7 Multisensor-Melder mit Sockel u.a. Teile lt. Aufmaß/Lieferschein 214655, 24.11.2020), so dass die Warnanlage wieder funktioniert. Allerdings bohrten die Monteure eine Starkstromleitung an. Auf Grund der unübersichtlichen Stromleitungen konnte bis jetzt dieser Schaden nicht behoben werden.



Einen herzlichen Dank sagt der AK für die stetige Unterstützung seitens der Gemeindeverwaltung, des Gemeinderates und des Bauhofes.

Dettingen 26.1.2021
Albrecht Arnold